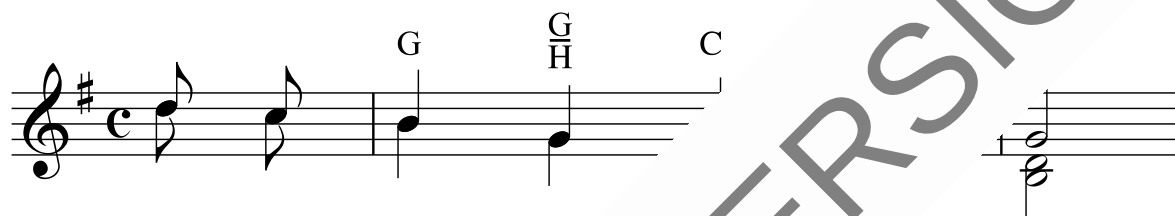
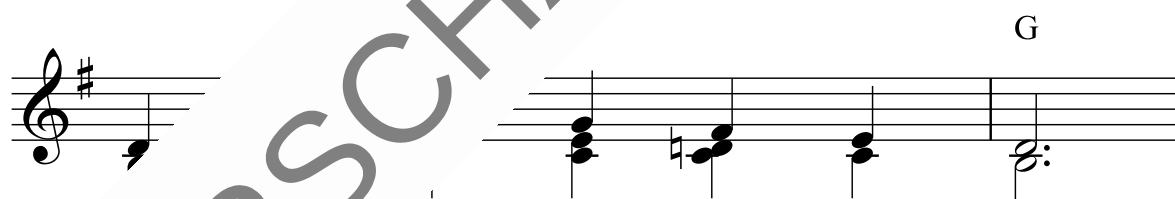


Nie zu viel und nie zu schwach

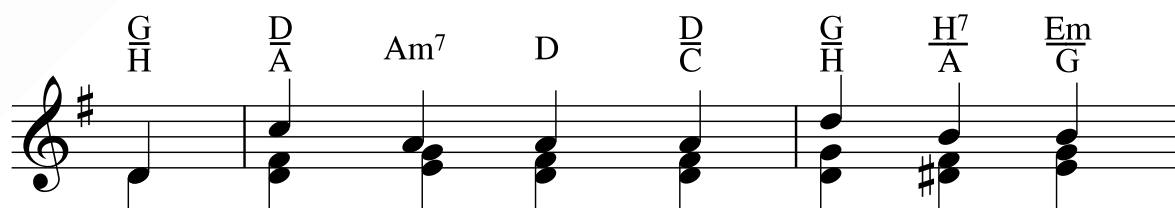
Text: unbekannt



1. Nie zu viel un schwer
2. Ge - he ich ie hin,
3. Mach ich et und schlecht,
4. Na - het sich - chun - g mir,
5. Nie mehr r ch al - lein



mei - ne Ar - beit mehr;
ob zu Haus ich bin,
mit dem Ler - nen recht,
der Sa - tan dort und hier,
- ne mei - nen Je - sus sein.



denn seit ich sie mit Je - sus tu,
ja, auch beim Spiel, sei's hier, sei's dort,
dann blick ich schnell zum Hei - land auf,
dann ru - fe ich den Hei - land an,
Denn es ist viel zu wun - der - schön,

© 1976 Gerth Medien, Asslar

L112469 1/2

G#° D A

gibt er mir die Kraft
fröh - lich bin ich for - ort.
bes - ser wird es rauf.
der mir im - mer kann.
im - mer hin - ter gehn,

G D⁷ Em

Geh i - a aus und ein,
Weiß noch für und für:
F - lung, Fleiß und Mut,
den rech - ten Lohn,
wis - sen, du bist da.

G D⁷ 3 G

hab ich im - mer Son - nen - schein.
Der Herr Je - sus ist bei mir!
ist er da, ist al - les gut.
sei - nem Wor - te weicht er schon.
Lob sei dir, Hal - le - lu - ja!